

Der Stadtrat beschließt:

- 001 Der Oberbürgermeister wird durch den Stadtrat beauftragt die Bereitstellung einer stadtweit verbindlichen Schulapp durch den Schulträger für alle Jenaer Schulen zu prüfen.
- 002 Die Prüfung soll hinsichtlich der Nutzung auf Arbeitserleichterung, Transparenz, Funktionalität, Datenschutz und Kosten erfolgen.
- 003 Der Oberbürgermeister soll darüber im 2. Quartal 2024 berichten.

Begründung:

Während der Corona-Pandemie wurde an vielen Thüringer Schulen mit großem Aufwand und Engagement von Schulleitungen eine Schul-App eingeführt und etabliert. Ziel war es, Distanzunterricht zu gewährleisten und über digitale Kommunikationswege den direkten Kontakt zwischen Lehrern, Schülern und Eltern aufrechtzuerhalten. In vielen Fällen diente die Schul-App auch dazu, den Schülern Aufgaben bereitzustellen und bereits erledigte Aufgaben zu kontrollieren. Inzwischen haben - trotz anfänglicher Schwierigkeiten - die meisten Schulen von ihren Erfahrungen mit einer solchen Schul-App profitieren können.

Die Beschlussvorlage sieht vor, dass die Erfahrungen und Vorzüge von bereits eingeführten Schul-Apps unter verschiedenen Gesichtspunkten verglichen werden. Ziel sollte sein, langfristig die beste App flächendeckend für alle Jenaer Schulen einzuführen und vom Schulträger zu finanzieren. (Die Stadt Gera hat dies seit 2020 mit dem System „EduPage“ veranlasst und allen Geraer Schulen die Möglichkeit geboten, „EduPage“ einzuführen. Aufgrund zahlreicher Vorteile steigen inzwischen auch Schulen, die ursprünglich eine andere App eingeführt hatten, auf das vom Schulträger angebotene System um.)

Ein weiterer Vorteil einer einheitlichen App ist dabei, dass Schüler, Eltern, aber auch Lehrer im Falle eines Schulwechsels, dem Übertritt an weiterführende Schulen oder bei dienstlicher Abordnung bereits mit dem System vertraut sind und sich nicht erneut in ein anderes komplexes System einarbeiten müssen. Darüber hinaus sollte die Schul-App die schulorganisatorischen Notwendigkeiten für Lehrer, Schüler und Eltern erleichtern und die Kollegien bei ihrer Arbeit im Sinne einer Entbürokratisierung entlasten. So sind beispielsweise Funktionen wie die Erfassung von Schulnoten, die Klassenbuchführung, die Erfassung von Krankmeldungen, das Buchen von einem anderen Raum, die Einsicht in den Vertretungsplan sowie die datenschutzkonforme Chatfunktion nur einige Beispiele, um die Arbeit der Klassenleitung zu erleichtern. Eine flächendeckend einheitliche schulunterstützende App-Anwendung trägt auch zur Bildungsgerechtigkeit an Jenaer Schulen bei.